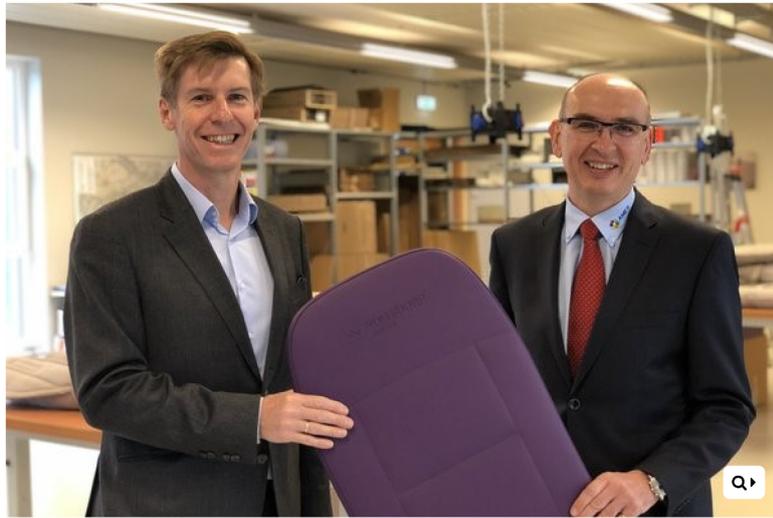


## AMES und Wollsdorf Leder sorgen im Rekordtempo für „Wow-Effekt“



Sorgen für steirische Kooperation über den Wolken: Wollsdorf Leder-Geschäftsführer Andreas Kindermann und AMES-Gründer Walter Starzacher (Foto: AMES/CS)

**Vier Flugzeuge, 840 Sitze, zwei Monate: In einem noch nie dagewesenen Rekordtempo hat der steirische Flugzeuginnenraum-Spezialist AMES dieser Tage ein Projekt für die stark wachsende isländische "WOW air" abgeschlossen – mit an Bord: Wollsdorf Leder.**

2,8 Millionen Passagiere und 32 Destinationen in Europa und Nordamerika – im Vergleich zum europäischen Marktführer Lufthansa mit 130 Millionen beförderten Passagieren im Vorjahr hat die isländische Billig-Fluggesellschaft "WOW air" zugegeben noch Luft nach oben. Was das Wachstum der Airline mit Sitz in Reykjavík angeht, braucht das Unternehmen den internationalen Vergleich allerdings nicht zu scheuen: Im Vergleich zum Vorjahr kann WOW air ein Passagier-Plus von rund 69 Prozent verbuchen – schon heuer wollen die Isländer über die Hürde von vier Millionen beförderten Personen fliegen. Der kräftige Wachstumskurs der noch jungen Airline hat auch Auswirkungen im steirischen Peggau: Flugzeuginnenraum-Spezialist AMES zeichnet sich für die Umgestaltung von vier Airbus-Flugzeugen des Typs A320-200 verantwortlich.

### 840 Sitze modernisiert

Konkret hat das steirische Luftfahrt-Vorzeigeunternehmen rund 840 Sitze der isländischen Airline modernisiert und zugelassen: „Unser Alleinstellungsmerkmal am Weltmarkt ist die Tatsache, dass wir von Entwicklung über die Produktion bis hin zur Zulassung alle Wertschöpfungsschritte aus einer Hand anbieten können“, erklärt AMES-Gründer Walter Starzacher. Von Projektbestellung bis zur Abnahme vergingen unterdessen nur zwei Monate – Rekordtempo, wie Starzacher betont.

### Wollsdorf Leder mit an Bord

Im Projekt forcierte AMES – die Wertschöpfungsquote des Unternehmens in Österreich beläuft sich auf über 80 Prozent – die Zusammenarbeit mit steirischen Zulieferern. Mit Wollsdorf Leder holte sich das Unternehmen einen Spezialisten für die Lederbezüge mit an Bord – nicht zum ersten Mal: In der Luftfahrt kooperiert das Duo bereits seit vier Jahren. „Flugzeugleder stellt große Herausforderungen an Entwicklung und Herstellung. Weil wir den gesamten Wertschöpfungsprozess von der Rohhaut bis zum fertigen Sitzbezug für das Flugzeug beherrschen, können wir bestens und schnell – wie auch in diesem Projekt – auf die Anforderungen der Kunden eingehen“, erklärt Wollsdorf Leder-Geschäftsführer Andreas Kindermann.